

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 23.02.2020

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

Wahrheit ist die Grundlage der Gerechtigkeit. Diese wiederum das Bindemittel der menschlichen Gemeinschaft, die in einem Staat sich zur Erhaltung dieser Gemeinschaft mit einer Gesellschaftsordnung umgibt. Eine solche Ordnung muss es geben, da kein Mensch gleich dem anderen ist, ebenso nicht gleich denkt und handelt.

Das entspringt den Grundlagen der Erkenntnis, die der Mensch im Laufe seines Lebens aufnimmt.

Bekanntlicher Weise ist der Startpunkt für einen neuen Menschen die Vereinigung der weiblichen Eizelle mit der männlichen Samenzelle. Ich habe, ich weiß nicht in der 6. oder 7. Klasse im Biologieunterricht gelernt, dass von da an das Embryo alle möglichen Entwicklungsstufen über Fisch, Lurch bis hin zum Menschen durchläuft. Mir kam das immer etwas komisch vor, was denn bei der Entwicklung zum Fisch bis später zum Menschen mit den Kiemen wird, sich diese dann in den Brustkorb ziehen und sich umentwickeln? Da aber kein anderes Wissen greifbar war, war dann das Glauben angesagt. Inzwischen sind über vier Jahrzehnte vergangen und die Wissenschaft hat sehr wohl aufgeschlossen. So hat Herr [Prof. Dr. Günter Rager im Jahr 2016 einen Vortrag](#) veröffentlicht, der von mir als Laie sehr wohl besser nachvollzogen werden kann, als die Entwicklungsstufen über Fisch, Lurch usw.

In diesem Vortrag ist z. B. zu erfahren, dass bereits in der 4. Schwangerschaftswoche die Entwicklung des Nervensystems beginnt, was vor allem bedeutet, dass das Gehirn wächst. Das Gehirn, das einst das Wissen und vor allem das Bewusstsein aufnimmt. Das Bewusstsein, das auch als Geist bzw. Seele bezeichnet wird. In der 6. Woche bildet sich der Kopf schon deutlich vom Rumpf ab und die Gliedmaßen fangen an sich zu bilden. Was ich besonders an dem Vortrag schätze ist die philosophische Auswertung am Ende, in der es insbesondere um die Menschenwürde geht.

Daraus ist zu erfahren, dass das ungeborene Kind aus den verschiedenen Entwicklungsstadien entsprechendes Gehirn aufbaut. Dieses Gehirn ist zwar aus Erbanlagen biologisch vorgeplant, aber selbst davon unbelastet. Es ist also wenn man es so vergleichen will, eine leere Computer Festplatte, die zwar mit Elektronikbauteilen ausgestattet ist, aber noch keinerlei Programme enthält. Auf diese Festplatte werden dann grundlegende Programme gespeichert, die den Computer dazu befähigen in Verbindung mit anderen Programmen entsprechend gewünschte Rechnerleistung zu erbringen.

Ähnlich aber mit Vorsicht in der bildlichen Übertragung ist es beim menschlichen Gehirn. In diesem Gehirn werden Instinkte gespeichert. Der Instinkt Luft zu holen, was unmittelbar nach der Geburt geschehen muss und die Nabelschnur durchtrennt ist, die bis dahin jegliche Versorgung mit Nährstoffen und eben Sauerstoff aus der Mutter heraus dem Kind übergeben werden. Mit der Durchtrennung der Nabelschnur ist auch die Nährstoffzufuhr unterbrochen. Deswegen braucht es ebenfalls auf dem Gehirn „installierten“ Sauginstinkt. Wie schön waren dabei immer die Grizmek-Filme, wenn man bei diesen neugeborene Säugetiere wie Giraffen, Gazellen u. a. erleben durfte mit ihrem Fluchtinstinkt schnellstmöglich auf die Beine zu kommen, um hernach schnellstmöglich an das Euter um Nahrung aufzunehmen.

Bei Nesthockern, zu denen der Mensch gehört, ist das anders. Da wird dem Neugeborenen das Futter gereicht, jedoch suchen diese solange an der Brust, bis sie die Zitzen gefunden haben. Wer das bei Hunden oder Katzen schon einmal miterleben durfte, hat dabei bestimmt Rührung empfunden.

Weitere Erkenntnis, also bildlich gesehen Programme wird das Kind erst in seinem Leben nach der Geburt aufnehmen. Erkenntnis aus der Erfahrung oder auch durch Lernen.

Wie bereits gesagt, ist aus der Verschiedenheit der Menschen, die die Kinder zur Erkenntnis und zum Lernen bringen, daraus wieder eine erneute Verschiedenheit des neuen Menschen, eine Tatsache. Aus dieser Tatsache heraus und das die Menschen inzwischen in weit aus größeren Gesellschaften leben als zu Urzeiten, braucht es eine entsprechende Ordnung der Gesellschaft, die dafür sorgt, dass bestmögliche Regeln für die menschliche Gemeinschaft entstehen, die der natürlichen Ungleichheit auf eine höchstmögliche Stufe der Gleichheit bringen. Haben früher diese Regeln die mächtigen bestimmt um ihren eigenen Willen/Gedanken durchzusetzen, egal wie ungerecht sie gegenüber Untergebenen waren, so hat seit den Zeiten der Aufklärung ein umfassendes Umdenken eingesetzt und viele Philosophen haben Gedanken zum menschlichen Verstand und der Vernunft entwickelt, verglichen, daraus die besten Gedanken zusammengefügt und weiterentwickelt. So ist der grundhafte Gedanke der Demokratie entstanden; sinngemäß ins deutsche gesetzt als Volksherrschaft bezeichnet.

Der Grundgedanke stammt aus der griechischen Antike, wo ca. um 450 vor Christus eine kurze Zeitspanne (ca. 50 Jahre) eine solche Gesellschaftsordnung zu finden war.

In dieser Zeit wurden von Sokrates über Plato und Aristoteles die grundhaften Gedanken dazu erbracht. Konnte es aber Volksherrschaft in der damaligen Gesellschaftsordnung geben, wo es doch auch Sklaven gab, die mitnichten zur Mitsprache berechtigt waren? Ja, denn es gab die Regel, dass nur die frei geborenen Athener zum Volk gehörten. Die Sklaven aber Sache ähnlich wie Tiere waren.

Ist das heutzutage noch so? Ausgegangen von Deutschland war bis zum Ende des Kaiserreichs die Monarchie die Gesellschaftsordnung. Und es war durch Gesetz geregelt wer Mitsprache berechtigt war und wer Untertan. Also ähnlich abgesetzt wie damals in Athen die Sklaven.

1919 wurde aber der Herrscher das Volk und somit die Reichs- und Staatsangehörigen und das nach Art. 1 der Weimarer Verfassung. Entgegengesetzt zur monarchischen Verfassung, die vom preußischen König und den anderen Reichsfürsten, also den Herrschern insgesamt, 1871 in Kraft gesetzt wurde, hat die Weimarer Verfassung der eigentliche Herrscher das Volk, diese nicht in Kraft gesetzt. Die WV wurde zwar von den wahlberechtigten Gewählten Mitgliedern der Nationalversammlung erarbeitet/erstellt, aber letztendlich von den Regierenden ausgerufen. Ausgerufen deswegen, weil ohne die Weimarer Verfassung der Versailler Vertrag nicht abgeschlossen worden wäre und damit die Hungerblockade weiter aufrechterhalten. So ist mit dem Schanddiktat der Siegermächte die Weimarer Verfassung erpresst worden, hat dadurch die „Goldenen Zwanziger“ vor allen für die Zionisten gebracht und konnte dann in die Vorbereitung des 2. Weltkriegs unter den Hitlerfaschisten führen. Aus diesen heraus ist es dann (hoffentlich bekanntlicher Weise) zu riesigen Zerstörungen weltweit gekommen. Und im Zuge dessen zumindest vorsichtig geschätzt 80 Millionen Todesopfern. Dabei war das damalige sowjetische Volk dasjenige, das das größte Leid aufgebürdet bekam. Tod und Entstehung neuen Menschenlebens braucht menschliche Erkenntnis.

Deshalb zurück zur Entstehung des menschlichen Gehirns, in dem die Erkenntnis gespeichert wird. Woraus besteht der menschliche Körper? Zu ca. 70% aus Wasser, die anderen 30% setzen sich aus vielen Elementen zusammen, die allesamt im Salz zu finden sind. Im Urmeer haben sich aus Aminosäuren (bestehend aus [Elementen Kohlenstoff](#), [Wasserstoff](#), [Sauerstoff](#), [Stickstoff](#) und – seltener – [Schwefel](#).) weitere Verbindungen gebildet, die man heutzutage Proteine nennt und aus diesen Verbindungen nach und nach lebendige Zellen und über die Weiterentwicklung Lebewesen, die dann aus dem Meer ans Land, später auch in die Luft gingen. Also besteht unser menschlicher Körper aus den verschiedenen Verbindungen, letztendlich aus den Elementen, die man eben im [Wasser](#) und Salz findet, worüber der Biophysiker Peter Ferreira ausführlich vorträgt und man diese Vorträge möglichst zur Kenntnis nehmen sollte um daraus zu lernen sich möglichst gut zu ernähren.

Wie aber kann aus totem Material Bewegung entstehen? In dem in diesem Material ein Energiefeld

herrscht und über dieses bioelektrische Energiefeld gesteuert aus dem Gehirn die einzelnen Körperfunktionen gesteuert werden. Innere Organe sind in diesem System gegenüber dem Gehirn zweitrangig. Denn wenn der sog. Hirntot eingetreten ist, sind andere Organe noch nicht tot, was den Organhandel antreibt. Wenn hingegen Organe wie Herz, Nieren, Leber nicht mehr funktionieren, dann ist das gesamte energetische Feld im Körper gestört und es kann dennoch durch künstliche Maßnahmen der restliche Körper am Leben erhalten werden. Kann man daraus erkennen, dass das Zusammenspiel der Elemente wie des körperlich elektrischen Feldes in der Hauptsache für die Entstehung, der Erhaltung und der Funktion des menschlichen Körpers verantwortlich ist? Aus dem Stand heraus nicht. Aber wenn man sein Hirn in Bewegung setzt, also denkt, und für dieses Denken Wissen aufnimmt, dann wird dieses sehr wohl erkenntlich. Dann begreift man auch den Zusammenhang, dass chemische Fabrikate wie das Contergan das bioelektrische Feld stören können, so dass die Ausbildung einzelner Körperteile des Kindes im Mutterleib gestört oder sogar verhindert wird. Umso mehr wird offensichtlich, dass es unbedingt darauf ankommt, Wasser und Salz in natürlicher Form aufzunehmen. Wenn man aber heutzutage Speisesalz, das Pfund für 17 Cent im Markt zu kaufen bekommt, dann hat das nichts mit einem Lebensmittel zu tun, denn es ist reines Natriumchlorid und man sagt zuviel davon Herzschwierigkeiten und Bluthochdruck nach.

Ja aber bitteschön, natürliches Salz besteht doch ebenfalls zu 97-98% aus NaCl. Ja, sehr wohl, aber genau der übrige kleine Anteil macht ein gesundes Leben aus. Denn in der ständigen Zellerneuerung erzeugt ein Mangel an dem geringen Prozentteil eine Störung, ist dann für vorzeitige Alterung und andere Fehlfunktionen verantwortlich, kann also wie es manche Salzprediger verneinen, das richtige Salz von Jetzt auf nachher Besserung bringen? Mitnichten wenn man jahrelang das sog. Speisesalz verwendet hat. Zwar kann man bei gesunder Ernährung entsprechend fehlende Elemente auch aus Früchten, Getreide und Fleisch zu sich nehmen, aber nicht in einer solch guten Regelmäßigkeit wie eben mit natürlichem Salz wie z. B. Kristall- oder Steinsalz, das aus Urmeeren stammt.

Man sollte sich fragen, warum das naturbehaltene Salz z. B. aus einer Berchtesgadener Grube teurer ist als das daraus gewonnene Speisesalz, dem man 2-3% seiner Natur nimmt, also es bearbeiten muss. Kann es sein, dass die [weißen Berge](#) von K+S aus solchem entkernten Salz bestehen, das man in diesen Mengen nicht als Speisesalz losbekommt und zu nichts anderen als zur Vergiftung der Natur taugt. So muss man über den Artikel vom Deutschlandfunk das Wissen haben, dass das Speisesalz, hier Kochsalz genannt, eigentlich das pure Gift ist, dem der gesunde Anteil fehlt und deswegen nicht Steinsalz genannt werden kann. Denn aus dem Steinsalz sind die guten Dinge herausgelöst/raffiniert worden.

Und nein, es gab in diesem Salzirrsinn keinen Unterschied [zwischen Ost und West](#), was das Flüsschen Werra nachvollziehen lassen hat.

Das reine Kalisalz, eine Form des Steinsalzes, wird zur Düngung von Äckern genutzt. Warum bekommen die Äcker gesünderes Salz als die Menschen? Kommen wir hier evtl. vom Pfad auf dem wir derzeit in diesem weiten Feld wandeln, ab?

Nein, es geht hier nur über Hügel und durch Täler und deswegen wieder zur Esoterik, denn das bioelektrische Feld hält unbewusst zum erdumspannenden elektromagnetischen Feld Verbindung. Das aber spüren die wenigsten unmittelbar. Für andere einmal der Hinweis zu den Hochspannungsleitungen über die Wechselstrom transportiert wird, der besonders starke Felder bildet, da er in der Sekunde ca. 50 Mal die Richtung ändert.

Hält man sich eine gewisse Zeit unmittelbar unter diesen Hochspannungsleitungen auf, merkt es auch der Unbewusste mit Sicherheit, dass ihm das nicht gut tut. Bauvorschriften untersagen einen Wohnungsbau in unmittelbarer Nähe der Hochspannungsleitungen. Und in letzter Zeit gibt es Verstimmungen in der Bevölkerung wegen der Gleichstromtrassen, die in der Erde zwecks der Windradenergie verlegt werden sollen.

Zurück zur Verbindung des biologisch elektrischen Feldes des Menschen zum elektromagnetischen

der Erde.

Vielen ist der Begriff „der 7. Sinn“ oder auch Bauchgefühl bekannt. Ein Sinn oder Gefühl, das einen eher erahnen lässt, was tatsächlich ist als es andere können. Das aber aus dem Unterbewusstsein heraus, da den Menschen das Zusammenspiel des Körpers mit dem Erdmagnetfeld meistens nicht bewusst ist.

Hat die Kirche in ihrer Theologie nicht den „heiligen Geist“? Wenn man einen reinen Glauben besitzt, dann ist es sehr wohl richtig. Wenn man reinen Glauben nach und nach mit wahrheitlichem Wissen ersetzt, wird dann der heilige Geist als das erdumspannende Magnetfeld offensichtlich. Dann wird offensichtlich, dass aus dem menschlichen Hirn der Geist, auch Seele genannt, das Wissen in das Magnetfeld übergeht. Das bezeichnet die Theologie mit dem Aufsteigen der Seele in den Himmel. Das Wissen geht also in das Magnetfeld über um dort von anderen Menschen, die es verstehen, meistens aber unbewusst, wieder geholt werden kann. Dann wird verständlich, dass es Geschichten gibt, die verlauten lassen, dass Menschen sich mit den Ahnen unterhalten können, dass von Scharlatanen oft missbraucht wird. Da aber das Wissen der Ahnen den heutigen Menschen helfen könnte viele Dinge besser zu erledigen als es derzeit geschieht, und dass den Herrschern über die Menschen die Macht nehmen würde, ist es den Herrschern sehr wohl daran gelegen, wahrheitliches Wissen zu unterdrücken. Hat man früher deswegen Babylon und die Tontafeln zerstört? Haben im Turm von Babylon gar keine Huren gehaust, sondern war dieser zur Himmelsbeobachtung? Beobachtung der Sonne, der Mondphasen und deren Auswirkung auf die Geschehnisse der Erde und auch der Gegenwirkung der Erde selbst, die das biologische Feld der lebenden Natur (Pflanzen, Tiere, Menschen) beeinflussen. Ebenso wie die steinzeitlichen Monolithbauwerke in ganz Europa, von denen das bekannteste in Stonehenge steht?

Ist also den Menschen seit der Zerstörung Babylons wahrheitliches Wissen entzogen worden? Wahrheit, die die Grundlage der Gerechtigkeit darstellt? Ist es nicht die Pflicht der Führenden für Gerechtigkeit zu sorgen?

Schauen wir deswegen in den weiteren Verlauf des grundlegenden Gesetzes, das eigentlich für Gerechtigkeit sorgen soll. Wir waren im [vergangenen Sonntagswort](#) nach dem Irrgarten des Art. 74 stehen geblieben.

Also weiter zur nächsten Pflicht im Art. 88 des GG.

Hier kommt es nun zu einer grundlegenden und daher wichtigen Sache eines Staates, der nationalen Währung und dessen Hüter. Daher ist auch im Zuge des GG eine Währungs- und Noten(Geldscheine/Münzen)bank errichtet worden, die Bundesbank.

Im Zuge dessen, dass die BRiD aber kein Staat war noch ist, ist diese Bank nicht vom Volk beherrscht, sondern von den Besatzungsmächten. Daher hatte sie auch die DM zu verwalten, die aus dem Marshallplan heraus geboren wurde und obwohl sie harte Währung genannt wurde, nicht goldgestützt war. Denn das erbeutete deutsche Gold haben sich die Westbesatzungsmächte untereinander geteilt wie man es in der [Dreimächteerklärung vom 2.8.1945 unter Punkt IV Abs. 10](#) klar erkennen kann.

Diese Bank wird im GG für unabhängig erklärt, was ich aber gerade im vorherigen Satz klar verneine. Sie wäre vorrangig für die Sicherung der Stabilität der Preise verpflichtet.

Wie kann aber eine Bank der Preisstabilität verpflichtet sein, wenn die Währung auf keinerlei Sicherung beruht? Spätestens mit dem Ende des Abkommens von [Bretton-Woods](#) und die damit verbundene Aufhebung der Goldbindung des US Dollars durfte es keine Preisstabilität mehr geben,

denn die rein willkürlich ohne Sicherung gedruckten Dollar brauchen die Inflation um nicht in einer riesengroßen Währungsblase zu enden, die in jedem Moment zu platzen droht. Gerade in den letzten Jahren kann man die Schwierigkeiten des Dollars erkennen, die im Zuge des goldgestützten chinesischen Yuans entstehen. Der chinesische Yuan der Währung Rimimbi ist inzwischen zur Weltreservewährung aufgestiegen und wegen seiner Goldstützung den westlichen Währungen ungeheuer gefährlich geworden. Jedoch wird die chinesische Regierung darauf achten, dass die Dollarblase nicht unkontrolliert platzt, da es ansonsten zu einem weltweiten Finanzkrach kommt. Nun konnte man aber unter der DM keine größere Inflation zulassen, wie es mit der Lira in Italien geschah, da ansonsten der unberechtigte Nimbus der harten Währung verloren gegangen wäre.

Die „Zeit“ [sinnierte bereits 1964 über einen Europa-Dollar](#) und bringt das Wissen in den Ring, dass vor dem 1. Weltkrieg eine gewisse einheitliche Europawährung entstanden war, die aber in Gold und Silber gestützt und durch die Verwerfung des WK 1 nicht aufrechterhalten werden konnte. [1971 wurde aber von Nixon der Goldstandard des US Dollar aufgehoben.](#) Damit also der Europa-Dollar nicht mehr möglich.

Da man über die Montanunion inzwischen die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft errichtet hatte wurde 1979 der sog. Ecu eingeführt. Dieser war für die schnelle Verrechnung des Handels zwischen den Staaten des neuen Reichs gedacht und hatte außer ein paar Gedenkmünzen kein Bargeld. Die eine oder andere Bank stellte Reisescheck in Ecu aus, an den Börsen konnte damit gehandelt werden. Und das, so glaube ich, war die Hauptsache, denn ein Abgleich zu den nationalen Währungen fand alle fünf Jahre statt. Und die harte DM, eigentlich die Bewohner des Bundesgebietes, durften dann für das Loch, was die schwache Lira gerissen hatte, immer wieder in die Presse springen.

1993 ist aus der EWG über den Maastrichtvertrag das neue Reich entstanden. Diesem hat man dann herzallerliebste eine eigene Zentralbank angeheftet. Natürlich ist diese Bank von denselben beherrscht wie die FED der USA den Goldman Sachsen, den Bankern der heimatlosen Zionisten. Umso mehr, da das neue Reich im Grunde nur die europäische Vorstufe die in die Eine-Welt-Regierung einmünden soll, ist. Vorbereitet wurde das neue Reich nicht zuletzt durch die SPD, die darauf drängte den Art. 23 n. F. GG, der die BRiD an das neue Reich ausliefert, 1992 in das Grundgesetz zu pressen. Über die EZB wurde dann 1999 der Euro ins Leben gerufen. Damals aber nur als Buchgeld, das man bekanntlicher Weise willkürlich vervielfachen kann. Das Bargeld gab es erst im Jahr 2002 dazu. und inzwischen wird daran gearbeitet das Bargeld abzuschaffen um eines Tages jene, die unliebsam werden, über Kontensperren klarzustellen, wer der Herr ist, also wem man sich zu unterwerfen hat. Das wollen aber die Menschen nicht erkennen, da das bargeldlose Zahlen mit Scheckkarte so ungeheuer lässig ist und die Sorgfaltspflicht für mitgeführtes Bargeld entfällt.

2002 hatte der Euro zur DM den Umrechnungswert 1,99583. Keiner, dem noch ein klein wenig die Gabe des Kopfrechnens gegeben ist, wird daran zweifeln, dass der Euro schon lang nicht mehr diesem Wert entspricht, sondern über die Inflation, hinter dem das Einkommen der Menschen immer stärker hinterher hinkt, übermäßig an Wert verloren hat. Bei monatlichen Inflationsraten von 1,5-2% ergibt sich dann eine jährliche Inflation von ca. 20%. Hat jemals einer alljährlich 20% mehr Nettolohn erhalten? Die einzigen, die sich alljährlich inzwischen selbstständig bedienen dürfen, sind jene, die an den Futtertrögen des [Bundestages](#) und der [Land tage](#) sitzen.

Aber Schluss hier bevor Neid und Gier zum Futtertrog entsteht, zur nächsten Pflicht im Art. 93 GG.

Oh, jetzt treffen wir auf etwas, was es gar nicht geben kann, zu einem Bundesverfassungsgericht, denn für den Bund also die BRiD, gibt es ja nur ein Grundgesetz. Diesen Fakt kann man in der

Präambel von 1949 und 1990 lesen. Denn in beiden Präambeln (in der alten sowie der neuen) steht klar, dass die Deutschen sich Kraft eines verfassungsgebenden Kraftaktes das Grundgesetz gegeben hätten; und in keiner Präambel ist von einer Verfassung die Rede. Und das Mitglied des Parlamentarischen Rates [Carlo Schmid hat das in seiner Rede vor dem Rat](#) ebenfalls klar aufgezeigt:

Daher kann dieses Gericht gutmütiger Weise allerhöchstens als **GrundGesetzGericht** (3 x G) bezeichnet werden, obwohl es seit dem 18.7.1990 ohne Rechtskraft des GGs ein Ausnahmegericht ist, was angeblich nach Art. 101 GG verboten ist.

Und schon sind wir wieder im Strudel des Wirrwarrs, der davon angetrieben wird, dass ja nach meiner bewiesenen Auffassung das GG nicht mehr gültig ist und somit auch der Art. 101. es bleibt also der Verweis auf die nach wie vor ohne Friedensvertrag rechtsgültige [Proklamation Nr. 3 des Alliierten Kontrollrats vom 20.10.1945](#), die Ausnahmegerichte verbietet.

So kann sich dieses 3 x G nach wie vor aufschwingen um über die Rechte und Pflichten von Bundesorganen und deren Einhalten zu entscheiden. **Rechte und Pflichten?** Ach nein, das was mir gerade eingefallen ist, lautet ja [Rechte und Verantwortlichkeiten](#) und die stehen nicht im 3 x G sondern den Besatzungsmächten nach wie vor und zwar **allen vieren** bis zu einer abschließenden Friedensregelung zu.

Bundesorgane sind z. B. der Bundestag und der Bundesrat und über deren Rechte und Pflichten darf das 3 x G entscheiden? Natürlich nur soweit es sich nicht zu weit hinauslehnt, da die Richter des 3 x G durch eben diese beiden nach Art. 94 GG und § 5 des 4 x G (**GrundGesetzGerichtsGesetz**) in ihre Stellung gehievt werden. Das zeigt abermals auf, dass die Unabhängigkeit der Gerichte (Justiz) von der Legislative in der BRiD nichts weiter als eine Verschleierung der Wahrheit ist.

Eigene Rechte, mit denen Organe ausgestattet sind hatten wir im letzten Sonntagwort behandelt. Da kann sich ein Bundestagsausschuss glatt weg aufschwingen Klage zu erheben, also die Tätigkeit eines Staatsanwaltes ausüben. Man beachte auch hier die angebliche Unabhängigkeit der Legislative zur Exekutive. Entscheiden darf das 3 x G auch bei Zweifeln der Vereinbarkeit von Landesrecht und Bundesrecht bis hin zum ebenfalls schon abgehandelten Bundeszwang. Ein Teil dieses Zwangs ist z. B. dass Bayern als freier Staat nicht aus dem Grundgesetz austreten darf, da das die drei Westbesatzungsmächte von vornherein ausgeschlossen hatten. Natürlich darf so etwas nur die Bundes- oder eine Landesregierung beantragen.

Wenn jetzt der rotzige Querulant Opelt daher kommt und verlangt die Vereinbarkeit von Bundesrecht mit dem Völkerrecht zu überprüfen, muss man erst einmal nachschauen, ob das das 3 x G überhaupt dürfte. So stößt man dann im Vornherein darauf, dass das 3 x G nicht berechtigt ist die Gültigkeit völkerrechtlicher Verträge zu entscheiden. Denn mit einer seiner ersten Entscheidungen [2 BvE 3/51 vom 29.07.1952](#) hat es folgend ausgeführt: „*Das Bundesverfassungsgericht entscheidet ausschließlich im innerstaatlichen Bereich und kann nicht über die völkerrechtliche Gültigkeit eines Vertrages entscheiden.*“

Der rQ Opelt hat aber in der [Bürgerklage](#) nicht die Überprüfung der Gültigkeit der beiden Menschenrechtspakte verlangt, sondern Vereinbarkeit des Rechts der BRiD mit dem Völkerrecht, also ob das GG gegen das Selbstbestimmungsrecht der Völker verstoße, da bis dato also 7 Jahre später keine einzige Verwaltung, die deswegen angeschrieben wurde, den verfassungsgebenden Kraftakt, der in der neuen Präambel zum GG steht, [nachweisen will](#). Und das ist sog. innerstaatliches Recht, wenn denn die BRiD ein Staat wäre. Aber wie es so schön heißt ist dieses Gericht zum Schutz des GG da. Zum Schutz des GG gegen den Souverän, das Volk. Man könnte vermeinen, dass dies [paradox](#) wäre, aber leider ist das bittere Wahrheit. Bittere Wahrheit ist auch ,

dass das 3 x G sich nach 1990 immer noch aufschwingt über öffentlich rechtliche Dinge zu entscheiden. Öffentlich –rechtlich bedeutet, dass es um Dinge eines Staates geht, die auf Grundlage staatlicher Gesetze beruhen oder der Völkergemeinschaft auf der Grundlage von Völkerrecht. Da aber der deutsche Staat mangels Organisation handlungsunfähig ist, gibt es kein grundlegendes Gesetz/Verfassung für diesen Staat. Das grundlegende Gesetz, was bis zum 17.7.1990 das GG für die staatsrechtliche Verwaltung mit Namen BRiD darstellte, ist seit dem 18.7.1990 rechtsungültig und wird aufgrund eines fehlenden Friedensvertrages von den drei Westmächten, insbesondere des US Imperialismus, de facto weiter beliebig genutzt, wie es der Art. 23 n. F. deutlich aufzeigt.

Ah, dann kommt es – Jedermann wäre berechtigt, wenn er sich in seinen Grundrechten verletzt sehe, kann eine Verfassungsbeschwerde einlegen um sein Recht durchzusetzen.

Ja, hier wird es wieder schwierig. 1. meint Opelt und jene, die der Bürgerklage [per Erklärung](#) beigetreten sind, nicht dass sie in einem Grundrecht was im GG festgehalten wäre, verletzt sind, sondern in ihrem verbindlichen Völkerrecht, das das Selbstbestimmungsrecht der Völker festschreibt. Verletzt deswegen, da wie ständig und immer wieder nicht eine einzige Verwaltung der BRiD von oben dem 3 x G herunter bis in die staubigste Dienststube den verfassungsgebenden Kraftakt nachweisen will und somit die sog. unzufriedene Randgruppe wie es das Merkela mitteilen lassen hat, aufzuklären und sie friedfertig wieder in die Bewohner des Bundesgebietes einzupassen. Das kann man aber mit ehrlich und aufrichtigen Menschen, die ihr gewissen der Wahrheit verpflichten nicht tun. Daher, auch oder gerade deswegen, weil alle vier Besatzungsmächte bei jeder Einlegung der Bürgerklage extra angeschrieben wurden, auf dass diese das 3 x G auffordern die Bürgerklage zu bearbeiten, hat bereits der Pförtner beim 3 x G die Klage abgewiesen und sie versucht in eine unzulässige Verfassungsbeschwerde umzudeuten. Und hier wird es schwierig, denn eine Bürgerklage hochtrabend Popularklage genannt, ist nun einmal keine Verfassungsbeschwerde; und eine Bürgerklage wird nun einmal nicht von Bundesorganen eingelegt, sondern von einem Bürger, also einem Menschen, der Staatsangehöriger ist, wie es der [Opelt dem 3 x G aufgezeigt](#) hat . Da aber die BRiD keine Staatsangehörigen hat, brauchte sie die Klage des Opelt nicht zu bearbeiten und gerade deswegen wurden die Besatzungsmächte angeschrieben, da diese bis zu einer abschließenden Friedensregelung weiter Rechte und Verantwortlichkeiten über Berlin und Deutschland als Ganzes haben.

Ja, das klingt alles so verwirrt, zumindest wenn man zulässt, dass die Herrschaften des 3 x G die Verwirrung aufbauen können. Deswegen wurde die Bürgerklage knapp und klar gehalten, so wie auch die einzelnen Beschwerden wegen Nichtannahme der Klage, woran die Herrschaften des 3 x G verzweifeln, weil sie mit ihrem Wirrwarr nicht beeindruckt werden konnten und letztendlich einfach jede weitere Antwort verweigerten. Und warum können sie die Antwort verweigern? Weil es nicht genug ehrlich und aufrichtige Deutsche gibt, die auf dem zivilen Weg der Bürgerklage mitgehen, um die unsäglichen Zustände im schönen Deutschland zu beenden.

Woran liegt es, dass keiner mehr bereit ist sich der Bürgerklage anzuschließen, obwohl doch Verfassungsbeschwerden über den ESM, das Freihandelsabkommen CETA und andere solche Dinge hunderttausende Menschen hinzugesprungen sind. Diese Beschwerden aber von augendienenden Oberlehrern so aufgearbeitet wurden, dass das 3 x G bei Aufbauen des Wirrwarrs keine Probleme hatte und alles vom feinsten abgelegt werden konnte. Haben die Menschen den Mut verloren und sind in die Angst verfallen, weil jegliche ehrliche Gegnerschaft vom BRiD Regime niedergeschlagen wird? **Angst** – da sind wir beim Thema. Diese wird übermächtig, umso mehr den Menschen Wissen fehlt und sie auf Glauben angewiesen sind, ihnen aber vom BRiD Regime Aberglauben eingeflößt wird und das vor allem über die [Umerziehung](#) erfolgt. Umerziehung der BRiD ist die Geschichte, die die Sieger schreiben in die Köpfe der Menschen einzupflanzen. Dazu werden alle Medien, die vorhanden sind benutzt, um entsprechende

Propaganda zu verbreiten. Viele Menschen haben darüber bereits ausgeführt, dabei auch über die Musik. Und man sollte es nicht glauben, gerade die Beatles sind in diesem Geschäft missbraucht und daher durch die Medien hochgeputzt worden. Es gibt viele Menschen, die viel Wahrheit schreiben, aber aus Unwissenheit heraus auch viel über Fallstricke stolpern, weil sie wahrscheinlich nicht auf ihren 7. Sinn, ihr Bauchgefühl gehört haben. So z. B. Herr John Coleman, der über das Komitee der 300 ausgeführt hat. In dieser Ausführung sind Fehler enthalten, die ich nicht vertreten kann und deswegen auf der Seite [Bundvfd.de](http://Bundvfd.de) nicht veröffentlicht wird. Ich möchte aber daraus zitieren: „

*„Schon lange bevor Theodor Adorno-Wiesengrund in England ankam, war er bereits beim Tavistock-Institut bekannt gewesen. Es wurde ihm eine Stelle in Schottland, an der Gordstoun School, angeboten, wo es ihm frei stand, seine Forschungen fortzusetzen. Als Adorno in England landete, wurde er sofort unter die Fittiche des Tavistock-Institut genommen. Adorno mußte Deutschland verlassen, nachdem die deutschen Behörden auf seine Tätigkeit aufmerksam geworden waren. Er hatte mit dem Bewußtsein von Kindern mittels musikalischem Ausdruck gespielt, genau nach Anweisung von Plato. Bekannt als „Karl Marx der Musik“, hatte er seine theoretische Methode, Musik zu komponieren, von Alban Berg, dem „musikalisch Radikalen“, übernommen, der die Tonalität zeitgenössischer, traditioneller Musikklänge in Frage stellte .*

*Mit seinen eigenen Worten sagte Adorno, daß seine Musik stalinistisch oder faschistisch sei, und daß er „große Konzepte benutzte, um zu sehen, ob sie richtig klangen und den Daten entsprechen“ — s. o. Daher wurde er von Tavistock engagiert, Musik, basierend auf dem atonalen 12—Ton Musiksystem, zu schreiben, die „richtig klang“, und „die zu den Daten paßte“. Er schrieb die entsprechenden Liedtexte dazu, so dass dadurch 18 Alben für die „Beatles“ entstanden.“*

[Adorno wird vom MDR](http://Bundvfd.de) als Philosoph bezeichnet. Ein Philosoph ist ein Mensch, der tiefgründig denkt und dabei Vernunft anwendet. Ist also einem solch vernünftigen Denker zuzutrauen, dass er nicht weiß, wer den Faschismus grundhaft zum Entstehen geholfen hat? Hat Adorno nicht gerade für diese gearbeitet, erzeugt er also über Halbwahrheiten einen großen Wirrwarr und stürzt mit Musik Menschenmassen, bei denen diese Anklang findet, nicht in den Aberglauben? Das sind Fragen, die die Lösung der vierfachen Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde“ brauchen. Denn mit Sicherheit kann über die allgemeine Beliebtheit der Beatles und der Rolling Stones genauso gestritten werden wie um den FC Bayern oder den ganzen anderen Fußballzirkus als Colosseum, sprich Brot und Spiele. Wenn Adorno vom Bewusstsein spricht, mag es durchaus sein, dass er in der Lage ist mit seinem eigenen biologischen Feld an das elektromagnetische Feld der Erde anzukoppeln, dabei aber der Unvernunft unterliegt, die ihm den Vorteil brachte, seinen eigenen Nutzen über den der anderen zu stellen, sprich seine Glückseligkeit auf dem Leid der anderen aufzubauen.

Ich glaube trotz allem nach wie vor an das Gute im Menschen und hoffe deswegen, dass es immer mehr Menschen geben wird, die sich dem guten Denken, guten Reden und guten Handeln verschreiben werden.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](http://Bundvfd.de)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](http://Bundvfd.de)